grössten Freude, dass die beiden Thiere in copula sassen. Jetzt erst sahen wir uns den *B. mori* genauer an, wobei es sich herausstellte, dass dieser ebenfalls ein Männchen, die Freude also vergeblich war. Wäre das Exemplar ein Weibchen gewesen, dann hätte es nach vollzogener Begattung sicher befruchtete oder unbefruchtete Eier abgesetzt, auf die wir ganz besondere Sorgfalt würden gelegt haben. Die sog. Copulation dieser beiden Männer währte etwa $^1/_2$ Stunde. Ein weiterer Versuch unterblieb, und zwar aus dem Grunde, weil, wie ich mich noch entsinne, ein *mori*-Weibchen überhaupt nicht erschien.

Stilbula Knuthii, eine neue javanische Eucharide (Chalcidoide).

Von J. D. Alfken in Bremen.

♀. Gestalt und Struktur: Kopf klein, ungefähr dreieckig, von vorn nach hinten stark zusammengedrückt, mit den Augen zusammen so breit, wie die Brust in der Mitte. Vom Scheitel herab laufen feine Riefen, anfangs ziemlich senkrecht, dann in konzentrischen Bogen um die Fühlerwurzeln. Das Kopfschild ist oben mit 2 kleineren, flacheren, unten nahe am Endrande mit 2 grösseren, tieferen, rundlichen Vertiefungen versehen. Im Umkreise der kleinen und oberhalb der grossen Grübchen ist der Clypeus nicht gerieft. Vom Hinterhaupte her ziehen sich ebenfalls Riefen über die Schläfen und Wangen bis auf die grösseren Grübchen. Die Riefen sind viel feiner als bei *Stilbula cynipiformis* Rossi. Mandibeln fein, lang und übereinandergekreuzt. Fühler 12-gliedrig; 3. Glied so lang, wie das 4. und 5. zusammengenommen. Brust unregelmässig punktiert, gerunzelt oder gefurcht. Prosternum in der Mitte mit 2 spitzigen Höckerchen. Mesonotum ziemlich eben, vorn in der Mitte mit einem breiten, ziemlich flachen Eindrucke, über den Flügelwurzeln etwas buckelig; die Punktierung ist vorn in der Mitte grob und tief und wird nach den Seiten und hinten schwächer. Die Buckel über den Flügelwurzeln sind glatt, sehr glänzend und mit vereinzelten Punkten besetzt. Mesopleuren grösstentheils glatt, an den Rändern gefurcht und unten vor den Mittelhüften grob punktiert. Metanotum grob und weitläufig gefurcht, in den Furchen grob punktiert. Metapleuren ziemlich grob punktiert. Schildchen stark gewölbt und das Mittelsegment weit überragend, grob punktiert, in der Mitte mit tiefer Längsfurche, welche

Alfken, J. D. 1900. "Stilbula Knuthii, eine neue javanische Eucharide (Chalcidoide)." *Entomologische Nachrichten* 26, 191–192.

View This Item Online: https://www.biodiversitylibrary.org/item/42207
Permalink: https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/238956

Holding Institution
Smithsonian Libraries and Archives

Sponsored by
Smithsonian

Copyright & Reuse
Copyright Status: NOT_IN_COPYRIGHT

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at https://www.biodiversitylibrary.org.

This file was generated 21 September 2023 at 19:34 UTC